

Persönlich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wechsel in hohen Posten der Armee und der Militärverwaltung

Der Bundesrat hat auf den 1. Januar 1998 mehrere Wechsel in hohen Posten der Armee und der Militärverwaltung vorgenommen. Es handelt sich um die dritte und letzte Mutationsrunde in diesem Jahr.

-r./emd Am 17. März hatte der Bundesrat den neuen Generalstabschef, den neuen Kommandanten des Feldarmeekorps 4 und den künftigen Verteidigungsattaché der Schweiz in Washington gewählt. Am 23. April ernannte er dann den neuen Kommandanten der Felddivision 7, den neuen Stabschef FAK 4 sowie den künftigen Oberauditor der Schweizer Armee («Der Fourier» berichtete bereits darüber). Nun wurden einerseits interne Wechsel in hohen Posten der Militärverwaltung vorgenommen und andererseits die auf Anfang 1998 frei werdenden hohen Funktionen in der Armee durch neue höhere Stabsoffiziere besetzt.

Rücktritte

Unter Verdankung der geleisteten Dienste werden auf Ende Jahr in den Ruhestand versetzt: Divisionär **Francesco Vicari**, Kommandant Territorialdivision 9, und Brigadier **Alfred Ramseyer**, Stabschef Luftwaffe.

Aus dem Kommando entlassen wird Brigadier **Andrea Vidal Rauch**, Kommandant der Festungsbrigade 23.

Ernennungen

Der bisherige Unterstabschef Operationen, Divisionär **Martin von Orelli**, wird neu Stellvertreter des Generalstabschefs. Divisionär von

Orelli, 1944, von Zürich und Locarno, nahm nach dem Besuch der Kantonsschule Chur das Studium romanischer Philologie an den Universitäten Zürich, Bern, Rom und Poitiers auf, das er 1973 mit dem Doktorat abschloss.

Der bisherige Unterstabschef Planung, Divisionär **Paul Müller**, 1943, wurde zum Projektleiter Controlling Armee ernannt. Er ist Bürger von Bünzen (AG) und beendete seine Studien an der Universität Zürich mit einem Diplom in Experimentalphysik. 1974/1975 wirkte er als Physik- und Mathematiklehrer in Baden.

Divisionär **André Calcio-Gandino**, 1943, bisher Unterstabschef Ausbildungsführung, wird zum Stellvertreter des Chefs Heer. Divisionär Calcio-Gandino ist Bürger von Fontaines (NE). Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er eine Handelsausbildung und begann anschliessend eine Lehre als Betriebssekretär PTT. In diesem Beruf arbeitete er während zwei Jahren im Tessin. Auf dem zweiten Bildungsweg erwarb er 1969 die Matura und nahm anschliessend das Studium an der Universität Bern auf, das er 1973 als lic. iur. abschloss. Im selben Jahr trat er ins Instruktionsskorps der Infanterie ein.

Oberst i Gst **Hans-Ulrich Solenthaler**, 1948, Bürger von Urnäsch (AR), bisher Kommandant Infanterie OS Zürich, wurde unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär zum Kommandanten der Felddivision 6 ernannt. Er bildete sich nach erfolgreichem Abschluss der interkantonalen Fachschule Zürich zum Vermessungszeichner und dipl. Vermes-

Impressum

DER FOURIER ISSN 0015-914X
Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 7 / 70. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 8298 (WEMF 31.5.1997)

Redaktion: DER FOURIER
6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/210 71 23 (jeweils vormittags)
Telefax 041/210 71 22 Pager: 152-90-96192

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständiger Mitarbeiter:
Oberstlt Roland Haudenschild

Redaktion «Sektionsnachrichten»:
Four Daniel Kneubühl (kn)
Mösliweg 43, 3098 Köniz
Telefon P 031/971 17 37, G 031/338 62 95
Fax 031/971 17 37

Cartoons
Martin Guhl, Duillier/Genf

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/853 05 68
Fax 01/853 29 66

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. - Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 28.-. Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:
Anzeigenverwaltung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 13
8260 Stein am Rhein
Telefon 052/741 19 69, Telefax 052/741 19 69
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Triner AG, Satz + Druck,
Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041/819 08 10, Telefax 041/819 08 53

Satz
Triner Satz + Druck AG Schwyz (Inserate)
Schuler Schreibservice
vorm. Alber, Luzern (Text)

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
September-Nummer: 15. August 1997



Member of the
European
Military Press
Association (EMPA)

sungstechniker aus. Bevor er ins Instruktionskorps der Infanterie eintrat, leitete er ein Ingenieur-Büro.

Oberst i Gst **Hugo Christen**, 1944, von Wolfenschiessen (NW), schloss eine Berufslehre als Maschinenzeichner ab und arbeitete anschliessend während zehn Jahren als Konstrukteur. 1975 trat er in den Instruktionsdienst ein. Der bisherige Kommandant Diplomstudium MFS wird unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär neu Kommandant der Territorialdivision 9.

Oberst i Gst **Eugen Hofmeister**, 1949, von Luzern, bisher Chef Abteilung Führung und Einsatz im GST, wird unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär neuer Unterstabschef Operationen. Er absolvierte eine Berufslehre als Tiefdruckretoucheur und die Grafische Fachschule in Zofingen. Eine Arbeit im Rahmen des Wettbewerbs «Schweizer Jugend forscht» führte ihn an das Observatoire de Genève. Es folgten Tätigkeiten als wissenschaftlicher Fotograf und astronomischer Beobachter. 1972 trat Hofmeister ins Instruktionskorps ein.

Oberst i Gst **Urban Siegenthaler** (bisher Chef Stabsstelle Prospektivplanung im GST, nun neu Unterstabschef Planung unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär), 1947, von Trub (BE), hat an der Universität Bern das Studium der Chemie und Biochemie 1974 mit dem Lizenziat (lic. phil. nat.) abgeschlossen. Danach arbeitete er bis zu seinem Eintritt in den Instruktionsdienst (1979) als Chemiker bei der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Bern-Liebelfeld. Es folgten neun Jahre als Instruktionsoffizier im AC-Schutzdienst in Spiez.

Der schnellste Fourier der Schweiz

-r. Markus Kramer, Fourier PAL Kp III/26, Dietikon, konnte nun seinen Traum verwirklichen. Als schnellster Fourier der Schweiz belegte er beim 100-km-Lauf von Biel 1996 den 2. und 1995 den 4. Gesamtrang. Er hatte aber nur ein Ziel im Kopf, das Zielband des «Bieler» als Erster zu erreichen. Der Inset Markus Kramer liess den Kopf nicht hängen, nahm weiterhin alle Strapazen auf sich und gewann schliesslich souverän den «39. Bieler Hunderter» in 6 Stunden und 57 Minuten (Bestzeit 1996: 6 Stunden und 54 Minuten). Fazit des Betriebswirtschafter aus Dietikon: «Ich hab's geschafft!». Und sein Rezept liefert er gleich hinzu: «Auf den eigenen Körper horchen, vernünftig starten. Das bringt in Biel den Erfolg».

Aber bereits 1996 gelang dem Finanzanalysten ein weiterer grosser Coup. Er gewann den längsten Berglauf der Schweiz - einer der schwierigsten in Europa überhaupt -, den Lauf im Val-de-Travers (72 km, 2000 Höhenmeter).

Das Hauptziel, den «Bieler» zu gewinnen, ist dieses Jahr erreicht worden. Der Name Markus Kramer wird uns immer wieder begegnen. Denn seine Saison ist noch nicht beendet. Als nächste Herausforderung warte der Swiss Alpine Marathon, wo er vor Jahresfrist nur drei Minuten am Podest vorbeilief. Auf sechs oder sieben Trainingsstrecken, die er sich selbst zurechtgelegt hat, wird er sich weiterhin in Form halten. Denn - und daran zweifelt niemand - Markus Kramer wird wieder neue Ziele finden im Sport; von nun an sind seine Gradkameraden aufmerksame Fans. Herzlichen Glückwunsch!

Oberst i Gst **Heinz Aschmann** (bisher Chef Abteilung Ausbildung im Heer, neu Unterstabschef Ausbildungsführung, unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär), 1944, von Horgen, hat nach der Eidgenössischen Maturität während zehn Jahren als Redaktor und Chefredaktor gearbeitet. 1974 trat er in den Instruktionsdienst ein.

Oberst i Gst **Alfred Markwalder**, 1944, von Würenlos, übernimmt als Milizoffizier im Nebenamt das Kommando der Festungsbrigade 23 und wird gleichzeitig zum Brigadier befördert. Nach der Matura im Gymnasium Burgdorf erwarb er sich an der Princeton High School in New Jersey (USA) zunächst ein Diplom und schloss

später an der Universität Bern das Studium der Volkswirtschaft als Dr. rer. pol. ab. Seit 1977 arbeitete Markwalder in verschiedenen Führungs- und Stabsfunktionen (u.a. Marketing) bei IBM Schweiz. Heute ist er bei IBM EMEA (Europe/Middle East/Africa) verantwortlich für den Geschäftsbereich Printing.

Der bisherige Chef Einführung F/A-18, Oberst i Gst **Markus Gygax**, 1950, von Seeberg (BE), wird unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier, Kommandant der Fliegerbrigade 31. Gygax hat sich nach einer kaufmännischen Lehre zum Berufsmilitärpiloten ausbilden lassen. Als Berufsoffizier wirkte er seither als Fluglehrer, später als Cheffluglehrer.

Der bisherige Kommandant der Fliegerbrigade 31, Brigadier **Christophe Keckeis**, wird neu Stabschef der Luftwaffe. Keckeis, 1945, von Fislisbach, absolvierte nach der Matura und dem Brevet als Berufsmilitärpilot an der Universität Lausanne ein Studium der Politischen Wissenschaften, das er mit dem Lizentiat abschloss. Als Mitglied des Überwachungsgeschwaders trat er 1973 ins Instruktionkorps ein.

Oberst i Gst Willi Staubli

ab. Kürzlich übergab Oberst i Gst Johann Wyrsh das Kommando über die Gelbmützen Oberst i Gst Willi Staubli. Der 51jährige

Instruktionsoffizier und Kommandant der Zusatzausbildungslehrgänge an der militärischen Führungsschule (MFS) in Au übernimmt seine neue Aufgabe für sechs Monate. Gleichzeitig nehmen 16 neue Gelbmützen, darunter zwei Frauen, ihre Arbeit in Bosnien auf. Ab Mitte Juli wird das Gelbmützenkontingent auf den budgetierten Maximalbestand von 63 Personen aufgestockt, verteilt auf die Standorte Sarajevo, Mostar, Tuzla, Bihac und Banja Luka.

Korpskommandant Küchler in Österreich

Im Rahmen von bilateralen Truppenkontakten mit dem Nachbarland Österreich besuchte der Kommandant des Gebirgsarmee-Korps 3, Korpskommandant Simon Küchler, das Kommando des österreichischen II. Korps und dessen Kommandanten, KKdt Engelbert Lagler, in Salzburg.

te der Kommandant des Gebirgsarmee-Korps 3, Korpskommandant Simon Küchler, das Kommando des österreichischen II. Korps und dessen Kommandanten, KKdt Engelbert Lagler, in Salzburg.

-r. Während vier Tagen stattete kürzlich Korpskommandant Simon Küchler dem österreichischen Bundesheer einen offiziellen Besuch ab. Dabei informierte er sich über die Aus-

bildung der österreichischen Gebirgstruppen im Verband des II. Korps - es sind dies die Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg; insbesondere aber auch über die Organisation dieser Ausbildung. Dazu die Bemerkung eines österreichischen Militärjournalisten: «Unsere Soldaten verfügen gerade auf dem Alpensektor über einen international anerkannten, besonders hohen Standard».

Und so liess es sich Korpskommandant Küchler nach der Ankunft in der Schwarzenbergkaserne Salzburg nicht nehmen, unter anderem Ausbildungseinrichtungen des Jägerregiments 8 in der Rainerkaserne und der TÜPI Hochfilzen zu besichtigen. Bei einem Besuch der Heeresunteroffiziersakademie in Enns wurde ihm die «Unteroffiziers-Ausbildung-Neu» vorgestellt.

Armee-Veteranen

Das Manifest der Schweizer Armee-Veteranen hatte ein derartiges Interesse ausgelöst, dass die Medienorientierung am Vormittag des 8. Aprils in Bern kurzfristig in einen grösseren Raum verlegt werden musste.

J.-P.F. Fernsehen und Radio wie die Pressevertreter hatten zwar vom Inhalt des Manifests schon Kenntnis, waren aber offensichtlich vor allem daran interessiert zu erfahren, welche Beweggründe dahintergestanden haben.

SAV-Präsident Hermann Fuhrer und die «geistigen Väter» des Manifests, die alle ihren gelebten Aktivdienst haben einfließen lassen, gaben auch als Zeitzeugen bereitwillig Auskunft: Die Armee und ihr Wehrwille haben Wesentliches dazu beigetragen, der Schweiz den Krieg zu ersparen.

**Ausflugsziel
Strom**

**NOK:
Strominfos
im Internet
«<http://www.nok.ch>»**

Erleben Sie die spannungsgeladene Ausstellung rund um Kernenergie, Wasserkraft und neue erneuerbare Energien. – Täglich geöffnet!

**Informationszentrum der
Nordostschweizerischen Kraftwerke**
5315 Böttstein/AG (Raum Baden-Koblentz)
Telefon 056 250 00 31